

Sitzungsvorlage

Drucksachen-Nr.: **MV 24/4792**

Fachbereich	Datum
Fachbereich 3 Bauen, Umwelt, Stadtplanung, WBL	20.11.2024

Beratungsfolge	Sitzungstermin	öffentlich / nichtöffentlich
Werkausschuss	04.12.2024	Ö

Sicherheitskonzept und bauliche Erhaltungsmaßnahmen für das Lahnsteiner Hallenbad; hier: Antrag der SPD-Fraktion vom 08.11.2024

Mit dem als Anlage beigefügten Antrag, der der Verwaltung am 08.11.2024 zugegangen ist, beantragt die SPD-Fraktion eine Beratung, welche Maßnahmen aufgrund der in 2022 vorgestellten Studie zum Hallenbad bereits umgesetzt wurden bzw. in der Zukunft geplant sind.

Es ist festzustellen, dass die damalige Studie erstellt wurde, um einen Ausblick zu erhalten, ob das Hallenbad noch eine gewisse Zeit in seinem Zustand genutzt werden kann. Insoweit ist nicht davon auszugehen, dass durch kurzfristige, mittelfristige und langfristige genannte Maßnahmen allein ein Betrieb des Bades auf Dauer möglich sein wird. So wurde damals bereits aufgezeigt, dass z. B. ein Austausch der Lüftungsanlage aufgrund der räumlichen Situation nicht möglich sein wird.

Auch ist zu beachten, dass es sich nicht um ein Gutachten, sondern um eine Studie handelt, die teilweise Punkte hinterfragt, aber nicht definitiv klärt.

So wurden auch viele Punkte angesprochen, die nach heutigen Erkenntnissen anders ausgeführt werden, aber in der jetzigen Form Bestandsschutz genießen, wie z. B. die Umlauffläche der Badeplatte.

Zum Thema Brandschutz kann festgestellt werden, dass in 2021, zum Zeitpunkt der Berichterstellung in Abstimmung mit der Feuerwehr die Brandmeldeanlage instand gesetzt/ausgeweitet wurde, wie auch an dem neu geschaffenen Schlüsselkasten im Außenbereich ersichtlich ist.

Auch wird die Blitzschutztechnik regelmäßig überprüft, zuletzt am 13.09.2022. Diese ist intakt, es fehlt allerdings ein äußerer Blitzschutz des hohen Gebäudeteils. Soll dieser nun nach knapp 50 Jahren nachgerüstet werden, so ist einschließlich Gerüstbau mit Aufwendungen in Höhe von 40 – 50.000 € zu rechnen.

Auch bei der Warmwasser- und Trinkwasserinstallationstechnik wurde deren Funktionsweise hinterfragt und angenommen es sei kein Legionellenschutz gewährleistet. Dies ist jedoch nicht so. Die Anlage heizt regelmäßig auf und gewährleistet einen hygienisch unbedenklichen Zustand, wie auch die Trinkwasseranalysen aufzeigen, die zweimal im Jahr durch ein unabhängiges Institut erfolgen.

In 2022 erfolgte zudem eine Reparatur der Sicherheitsbeleuchtung und auch eine Instandsetzung der Raumluftechnik entsprechend den Anmerkungen des letzten hierzu ergangenen TÜV-Berichts vom 18.11.2021. In 2023 erfolgten weitere Reparaturarbeiten an der Raumluftechnik und in 2024 an der Sicherheitsbeleuchtung. Die nächste Überprüfung der Raumluftechnik durch den TÜV steht im 1. Quartal 2025 an.

Nach umfangreichen Abstimmungen mit der Unfallkasse Rheinland-Pfalz unter Hinzuziehung des Büros Krieger konnte auch die Situation im Chlorgasbereich verändert werden. So wurde in 2024 im Kellerbereich eine dichtschießende Tür eingebaut, die sich bei Chlorgasalarm nicht öffnen lässt und so verhindert, dass sich Chlorgas im Kellerbereich ansammelt.

Dementsprechend wurde auch die Fluchtwegbeschilderung angepasst.

Zur Einhaltung der Arbeitssicherheit im Rahmen der Gefahrstofflagerung wurde zwischenzeitlich ein Angebot eines Fachbüros eingeholt. Es ist beabsichtigt hier zu Beginn des Jahres 2025 einen Auftrag zu erteilen.

Weitere Ausführungen zur Instandhaltung des Bades können gerne mündlich in der Sitzung erfolgen.

Anlage:

Antrag der SPD-Fraktion

(Lennart Siefert)
Oberbürgermeister